

ntt aktuell September 2015

Prof. Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE 90461 Nürnberg, Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A DX: e Mail Liste von Christoph Ratzer (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hauser's DX Listening Digest

Allgemeines

Sendeende von Radio Free Iraq

Radio Free Iraq hat am 31. Juli 2015 seine letzten Sendungen ausgestrahlt. Die Ressourcen des arabischen Programms von Radio Free Europe/Radio Liberty sollen in Radio Sawa Iraq eingebracht werden. Das gilt zunächst für die Frequenzen, die erst einmal Radio Sawa zugeschlagen werden, aber Präsident Brian Conniff von den aufnehmenden Middle East Broadcasting Networks hofft auch, dass die Integration der RFI-Kompetenz in Radio Sawa Iraq ein Gewinn für alle Seiten wird.

Mit dem Sendeende von Radio Free Iraq wird eine für die US-amerikanischen Auslandsmedien nicht untypische Duplizierung beendet, wobei Radio Sawa offenbar tatsächlich die höhere Reichweite hatte. Bereits 2012 hatte der für die strategische Leitung der US-Auslandsdienste verantwortliche Broadcasting Board of Governors die Integration des Programms in Radio Sawa, das US-Auslandsprogramm für die arabische Welt, vorgeschlagen. Der BBG-Vorsitzende Jeffrey Shell lobte zum Abschied Radio Free Iraq für die unparteiische Berichterstattung, „die ohne Parallele war und von der Hörerschaft hoch geschätzt wurde. Irakische Politiker haben Radio Free Iraq als ein Muss-Hören und -Lesen erlebt und die einfachen Bürger und Bürgerinnen als eine Plattform für ihre Stimmen und Anliegen.“

RFE/RL-Chefredakteur Nenad Pejic erinnerte an Mitarbeiter, die auf Grund ihrer Arbeit für Radio Free Iraq ums Leben kamen, gekidnappt, bedroht, bedrängt und verletzt wurden. Dabei musste es nicht einmal die direkte Verbindung sein, sondern genügte die Atmosphäre der Gewalt im Land. Dr. Muhammad Bdaiwi Owaid Al-Shammari (zeitweise on air als Hasan Rashid) wurde am 22. März 2014 auf dem Weg zu Radio Free Iraq an einem Checkpoint erschossen: wegen eines Streits um die Vorfahrt. Der Täter, ein Mitglied der Präsidentengarde, wurde später zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt.

Am 24. März und 1. Mai 1998 genehmigten die zuständigen parlamentarischen Stellen im Senat und Repräsentantenhaus 5 Mio. für ein Radio Free Iraq unter dem Dach von Radio Free Europe/Radio Liberty. Ursprünglich sollte dieser Sender nach dem Ende der kommunistischen Systeme bis 1999 abgewickelt werden. Mit diesem Programm erschloss sich nicht nur das bestandsbedrohte RFE/RL durch geschickte Lobbyarbeit ein neues Zielgebiet, sondern traten die USA nun offen in einem Zielgebiet auf, wo sie bisher nur Exilgruppen bei Sendungen unterstützt hatten. Am 30. Oktober 1998 las Nabil Ahmed die ersten Nachrichten bei Iraq Hurr, seinerzeit unter dem on-air-Namen Nadhum Yassin, um sich und die Familie vor Nachstellungen zu schützen. Tatsächlich nahm das Regime von Saddam Hussein den Sender nicht einfach hin: Im Januar 2000 wies der Irak den Ausbau der Beziehungen mit Tschechien ab, so lange das Land den Sender Radio Free Iraq beheimate.

Geleitet wurde Radio Free Iraq von David Newton, einem ehemaligen US-Botschafter im Irak, und ab 2004 von Sergei Danilochkin. Terrestrischer Hauptverbreitungsweg war von 1998 bis 2004 die Kurzwelle. Ab 2002 wurde, anfangs aus Armenien 1314 kHz, stundenweise die Mittelwelle eingesetzt. Bis 2013 kam dann eine kuwaitische Mittelwelle 1548 bzw. 1593 kHz zum Einsatz. Nach dem Fall von Saddam Hussein 2003 konnte man im Irak selber auf UKW senden und verzeichnete hier zuletzt 13 Standorte. Satellit und Internet gehörten von Anfang an zum Plattformenmix. (Dr. Hansjörg Biener)

Simbabwe: Die **Zimbabwe Broadcasting Corporation** hat am 11. August 2015 so gut wie alle Mitarbeitenden der Voice of Zimbabwe entlassen. Wie „The Zimbabwean“ berichtete, sollen um die 50 Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz verloren haben und auch die übrige Handvoll soll offenbar nur die Ausrüstung für die Abwicklung sichern. Die Mitarbeitenden waren nach Angaben des Berichts schockiert.

Andererseits wurde schon im April 2014 von einem regierungskritischen Auslandsmedium berichtet, dass die Voice of Zimbabwe vor der Auflösung stünde. Der ZBC Board habe sich vor Ort ein Bild von der Station gemacht, die seit einem Senderproblem im Oktober 2013 schweige und trocken vor sich hinproduziere.

Die Voice of Zimbabwe wurde international von Mai 2007 bis April 2013 auf 4828 kHz beobachtet und sollte offensichtlich den verschiedenen aus dem Ausland einstrahlenden Oppositionsprogrammen das Wasser abgraben bzw. die Außenwirkung Simbawwes verbessern. Eigentlich war allerdings statt des weitgehend ausgestrahlten Popmusikprogramms ein Nachrichtensender angekündigt worden. Sowohl Name als auch Frequenz waren ein Wiederaufgriff früherer Aktivitäten. Nach dem die 4828 kHz lange der Flächendeckung in afrikanischen Sprachen geglitten hatte, wurde im Umfeld von Wahlen 2002 auch Englisch auf die Frequenz gegeben. Im Tropical Band Survey 2005 schrieb Anker Petersen die Frequenz ab, nachdem sie im März 2004 das letzte Mal international gemeldet worden war. (Dr. Hansjörg Biener)

Spanien: Die Plataforma en Defensa de la Onda Corta, die sich 2014/15 für die Rettung bzw. Wiederaufnahme der

Kurzwellensendungen von Radio Exterior de España eingesetzt hat, gehört zur Shortlist für den Preis Voz del Mar der Biamar (Bienal Juvenil de las Actividades Marítimas y Pesqueras). Der Preis soll am 9. September 2015 vergeben werden. (<http://www.farodevigo.es/mar/2015/08/13/plataforma-defensa-onda-corta-finalista/1295272.html> via José Miguel Romero 13.8.2015 DXLD)

Turkmenistan: Etwas mehr als einen Monat nach dem Verschwinden von Saparmamed Nepeskuliev ging Radio Free Europe/Radio Liberty mit der Nachricht an die Öffentlichkeit, der freie Mitarbeiter seines turkmenischen Dienstes Azatlyk Radiosy (<http://www.azathabar.com/>) befinde sich in Haft.

Der Kontakt zu Saparmamed Nepeskuliev brach am 7. Juli ab, als er einer Story in Avaz in der Nähe des Kaspischen Meers nachgehen wollte. Wie die Familie schließlich am 28. Juli erfuhr, war er wegen Drogenbesitzes festgenommen worden. Sowohl die Familie als auch RFE/RL bzw. Journalistenkollegen halten den Vorwurf für vorgeschoben.

“Wir sind der Ansicht, dass unser freier Mitarbeiter widerrechtlich festgehalten wird und das etwas mit seiner journalistischen Arbeit zu tun hat. Wir machen uns Sorgen und fordern die turkmenischen Behörden auf, seine Sicherheit und Gesundheit sicherzustellen und ihn freizulassen.“, so RFE/RL Regional Director for Central Asia Abbas Djavadi. Auch die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa OSZE und die Medienrechtsorganisationen Committee to Protect Journalists und Human Rights Watch haben Nepeskulievs Freilassung gefordert, der sich schwerpunktmäßig mit den Alltagsproblemen der Menschen und der Korruption im öffentlichen Sektor beschäftigt.

Turkmenistan gehört zu den schwierigsten Arbeitsgebieten für Journalisten der Welt. Der 2015 Freedom of the Press Index verzeichnet Turkmenistan auf Rang 197 von 199 untersuchten Ländern und Territorien. Wie der Leiter des turkmenischen Dienstes von Radio Free Europe/Radio Liberty berichtet, gehören Bedrohungen und Einschüchterungen zum Alltag seiner Korrespondenten. Im Juni wich Osmankuly Hallyev, der seit 2006 frei für den Turkmenischen Dienst gearbeitet hatte, dem Druck der Befragungen und öffentlichen Bloßstellungen und kündigte seine freie Mitarbeit bei Radio Free Europe/Radio Liberty auf. Da die Nachstellungen gegen ihn und seine Familie nicht endeten, nahm er im Juli seine journalistische Tätigkeit wieder auf. Auch die Bevölkerung versuche, die Nachrichtenblockade zu durchbrechen. So habe die turkmenische Redaktion monatlich 143.000 Besuche auf seinen Webseiten und mehr als 110.000 Facebook-Freunde, womit man die reichweitenstärkste Facebook-Präsenz in Turkmenisch habe. (RFE/RL 10.8.2015 RFE/RL Freelancer Missing In Turkmenistan

<http://www.rferl.org/content/turkmen-journalist-missing/27181556.html>, Dr. Hansjörg Biener)

Mittel- und Langwelle

Deutschland: Der **Bayerische Rundfunk** (Rundfunkplatz 1, 80335 München) schaltet seine Mittelwellen Hof und Würzburg 729 kHz und Dillberg und Ismaning 801 kHz am 30. September gegen 12.45 Uhr MESZ ab. Dies teilte der BR auf Anfrage mit. Im Vorfeld wurde seit August alle zwei Stunden ein Hinweis auf das Sendeende eingeblendet. (vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=FUnPyYaoNs8&feature=youtu.be>). (Frank Kreuzinger 31.7., Christoph Ratzer 31.7.2015 A-DX/BCDX)

Weitere Informationen zur Abschaltung auf der BR-Technikseite:

"BR-Mittelwelle sendet nur noch bis 30. September

Der Abschied von der Mittelwelle naht: Der Bayerische Rundfunk stellt den ältesten analogen Übertragungsweg für Radioprogramme zum 30. September 2015 ein. Das letzte noch über die BR-Mittelwelle verbreitete Hörfunkprogramm, die Schlagerwelle Bayern plus, ist aber weiter zu hören. Wie bisher lässt sie sich alternativ im Digitalradio DAB+ (Kanal 11D in Bayern), per Satellit, Digitalkabel und als Livestream im Internet empfangen.

Die meisten anderen ARD-Landesrundfunkanstalten haben den Hörfunk per Mittelwelle bereits eingestellt. Nun verabschiedet sich auch der BR von der technisch überholten, dabei verhältnismäßig teuren Übertragungsmethode. Durch die Abschaltung lassen sich jährliche Stromkosten von rund 300.000 Euro einsparen. In Bayern ist die Versorgung mit dem Programm Bayern plus inzwischen ohnehin über Digitalradio DAB+ erheblich besser als über die BR-Mittelwelle. Zudem bietet Digitalradio störungsfreies Radio ohne Rauschen, in kristallklarer Klangqualität sowie zeitgemäße Extras, wie multimediale Zusatzinformationen und programmbegleitende Dienste, die über Mittelwelle nicht möglich sind.

Die Mittelwellen-Abschaltung folgt einer Entscheidung der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs (KEF). Diese hat den ARD-Landesrundfunkanstalten die finanziellen Mittel für das moderne Digitalradio DAB+ genehmigt, dafür aber ein Abschaltkonzept für die Mittelwelle gefordert. Nahezu alle ARD-Anstalten haben die Verbreitung auf diesem Wege schon eingestellt. Der BR folgt am 30. September mit der Abschaltung seiner vier Mittelwellensender in München-Ismaning und Dillberg (beide auf 801 kHz) sowie Würzburg und Hof (beide auf 729 kHz).

In Zukunft setzt der BR beim Hörfunk forciert auf das moderne Digitalradio DAB+, über das alle BR-Hörfunkprogramme in exzellenter digitaler Tonqualität zu empfangen sind. Das Sendernetz in Bayern umfasst bereits 36 Standorte, zuletzt ging Ende März ein neuer Sender in Ingolstadt in Betrieb. 95,9 Prozent der Einwohner können DAB+ mobil im Auto sowie außerhalb von Gebäuden empfangen. Die bayerischen Autobahnen als Hauptverkehrsadern sind schon zu 98,8 Prozent versorgt. 79,6 Prozent der bayerischen Einwohner können die BR-Programme auch zuhause mit einem DAB+ Radio empfangen. Am weiteren Netzausbau arbeitet der BR mit Hochdruck. So sollen bis Jahresende bis zu zehn weitere neue Sender folgen, u.a. im Allgäu, im westlichen Mittelfranken sowie in oberbayerischen und oberpfälzischen Gebieten."

(<http://www.br.de/unternehmen/inhalt/technik/mittelwelle-abschaltung-radio-100.html>)

Frankreich: Radio France stellt zum Jahresende seine Mittelwellen ein, um 13 Mio. Euro jährlich einzusparen. Betroffen sind die Mittelwellen 864, 1278, 1404 und 1494 kHz von France Bleu im Großraum Paris, im Elsass und auf Korsika und 603, 711, 1206, 1242, 1377, 1404, 1494 und 1557 kHz von France Info. Ende 2016 folgt auch die Langwelle 162 kHz von France Inter. (Dr. Hansjörg Biener)

Frankreich: Nach der Ankündigung des Sendeendes von France Inter auf der Langwelle 162 kHz gibt es bei <http://162khz.wesign.it> eine Internetpetition für den Erhalt der Sendungen. Darüber hinaus sind Fragen und Gerüchte zur Langwellenzukunft der Peripheriesender aufgekommen, da Langwellen auch eine wichtige Plattform die kommerzielle Konkurrenz für France Inter und Co sind. „Man“ geht davon aus, dass Europe 1 und RTL erst einmal bei ihren Langwellen 183 und 234 kHz bleiben, da es keine UKW-Flächendeckung gibt. Anders verhalte es sich bei Radio Monte Carlo, dessen Langwelle Roumoules 216 kHz den Norden und Osten Frankreichs nicht erreiche. Insofern könnten sich die „Experten“ ein Umzug auf die Langwelle Allouis vorstellen, zumal die Sendestation als Maßgeber für die Uhren der Bahn nicht einfach abgeschaltet werden dürfte. Wieder andere können sich vorstellen, dass die SNCF die Station ganz übernimmt und einfach ihr schon bestehendes Internetradio für Reisende auf den Sender gibt. Solche Fragen spielten in „Le Monde“ bei einem Vorblick auf die Herbstneuerungen nach dem Ende der großen Ferien („Rentrée“) keine Rolle. Am Ende einer Doppelseite zum Fernsehen warf die französische Tageszeitung auch einen kurzen Blick auf die „généralistes“ und gab für die großen Allgemeinprogramme Hörerzahlen vom April-Juni weiter: Spitzenreiter unter den Morgenstrecken war RTL mit 1,673 Mio. Hörern und Hörerinnen. Trotz des langen Streiks habe sich Radio France wacker geschlagen und immer noch 1,588 Mio. erreicht, deutlich vor Europe 1 mit 1,328 Mio. und RMC mit 0,761 Mio. Etwas anders sieht es aus, wenn man auf die Interviews schaut, mit denen die Radiosender häufig auch die politische Agenda des Tages beeinflussen. Hier erreichte France Inter um 7.50 Uhr 1,933 Mio. Hörer und Hörerinnen, mehr als RTL mit 1,705 Mio. und Europe 1 mit 1,298 Mio. (Sendeplatz 8.20 Uhr). Strategische Bedeutung haben auch die informativen Abendstrecken 18.00-20.00 Uhr, wo Radio France bereits am 24. August sein Programm modifiziert hat. (Rémy Friess 23.7., Mike Cooper 26.7.2015 DXLD, Le Monde 30./31.8.2015, S. 19 via Dr. Hansjörg Biener)

Frankreich: Das World Radio TV Handbook 2015 gibt für die Mittelwellenübertragung von **Radio Maria France** (laut Website: 230 rue Marc Delage, 83130 La Garde, seit Mai 2015 andere Adresse als im WRTH) auf 1467 kHz (Col de la Madone 40 kW) die Sendezeit 05.00-19.00 Uhr Weltzeit an, was sich auf die Verhältnisse im Winterhalbjahr bezieht. Der katholische Sender sendet seit 2007 06.00-20.00 Uhr Ortszeit über eine Sendeanlage in den Bergen oberhalb Monacos, während abends die seit einiger Zeit fast durchweg arabischen Sendungen des protestantischen Trans World Radio auf 1467 kHz (1 MW) vom 150 km entfernten Hochleistungsstandort Roumoules in den Westalpen kommen.

Abgesehen von der Mittelwelle 1467 kHz für die „Région PACA“ (Provence-Alpes-Côte d'Azur, vgl. www.regionpaca.fr/) wird auf der Website von Radio Maria France für den terrestrischen Empfang noch die UKW-Frequenz Monaco 88,2 MHz (24 h, Jardin Exotique 100 W) angegeben. Ansonsten ist die Hörerschaft des katholischen Senders auf die Übertragung im Internet bei www.radiomaria.fr/player/ (merkbar Verzögerung gegenüber der Mittelwelle) bzw. über Apps für mobile Endgeräte angewiesen. (Dr. Hansjörg Biener 5.-7.8., Christian Ghibaudo 17.8.2015 DXLD)

Frankreich/China: China Radio International hat seine Relaisendungen auf der Mittelwelle 702 kHz von Radio Monte Carlo zum 1. August 2015 aufgegeben. Der chinesische Auslandsdienst hatte hier seit 2007 ganztägig in Französisch, Italienisch und Chinesisch gesendet. Die Website <http://french.cri.cn/621/2012/02/03/241s269111.htm> mit dem Sendeplan des französischen Programms verzeichnet die Welle, ist allerdings auf den Februar 2012 datiert. Nach dem Sendeende von 702 kHz ist in Südfrankreich morgens und abends das algerische Radio Laghouat zu hören, das zeitweise auch Sendungen aus den Hauptprogrammen Koran und Kultur übernimmt. (Christian Ghibaudo 3., 17.8.2015 DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

Indien: All India Radio hat am 19. Juni 2015 mit einem digitalen Regelbetrieb auf der Mittelwelle Delhi 1368 kHz (20 kW) begonnen. AIR Engineer-in-Chief Animesh Chakraborty nahm den Sendebeginn zum Anlass, erneut die Empfängerindustrie zur Produktion preiswerter DRM-Empfänger aufzufordern. Ausgestrahlt werden die Unterhaltungsprogramme Vividh Bharati und FM Rainbow, die beide auch auf UKW zu hören sind. Tatsächlich war Vividh Bharati, das bisher auf 1368 kHz in traditioneller Modulation zu hören war, erst im April auf einen UKW-Sender gegeben worden. Der Sender in der Mall Road in Nord-Delhi überträgt seine beiden Programme 05.55-11.00, 12.00-17.30 und 18.15-23.10 Uhr Ortszeit. (www.radioandmusic.com/biz/radio/air/all-india-radio-enters-digital-transmission-era-two-mainline-channels-drm-1506 26 via Dr. Hansjörg Biener)

Italien: Das WRTH 2015 gibt für die RAI-Mittelwelle Genova Portofino 1557 kHz die Sendezeit 05.00-23.00 Uhr Weltzeit an, was sich wie auch angegeben auf die Verhältnisse im Winterhalbjahr bezieht. Beim Sendestart um 03.59 bzw. 04.00 Uhr mit den RAI-Nachrichten ist gut zu beobachten, wie die spanische Cadena SER weggedrückt wird.

Ausgestrahlt wird RAI 1 mit Regionalfernsehern, hier für Liguria. Das erste Regionalprogramm kommt um 05.18-05.28 Uhr. Ligurien ist eine Küstenregion in Nordwestitalien mit rund ca. 1,6 Mio. Einwohnern (Stand 31. Dezember 2013), Hauptstadt in Genua. Sowohl Cadena SER als auch RAI 1 haben beim terrestrischen Empfang gegenüber den Internetströmen einen deutlichen Zeitvorsprung. (Dr. Hansjörg Biener 5., 6.8.2015)

Kanada (Ontario): Die kanadische Regulierungsbehörde CRTC hat am 10. August 2015 CJCS Stratford den Wechsel von der Mittelwelle 1240 kHz (1 kW) auf die UKW-Frequenz 107,1 MHz (maximum ERP 4 kW) genehmigt. Bei gleicher Gelegenheit will der Eigner auch das Format von Oldies auf Rock (Zielgruppe ab 25 Jahren) umstellen. Vista Radio Ltd. hat nun maximal zwei Jahre für den Übergang. Nach dem Sendebeginn auf UKW wird es noch maximal drei Monate Parallelbetrieb geben, danach erlischt das Senderecht auf der Mittelwelle.

CJCS, das 1928 mit seinen Sendungen in Südwest-Ontario begann, gehört zu den Veteranen des kanadischen Rundfunks. 1935 erfolgte der Wechsel auf das aktuelle Rufzeichen, 1941 auf die aktuelle Mittelwelle. Schon 1990 hatte ein früherer Eigner die Migration von Mittelwelle nach UKW beantragt. Längst gibt es auch den Strom im Internet: cjcsradios.com führt zum Stream bei <http://www.mystratfordnow.com/cjcs/>.

(<http://www.crtc.gc.ca/eng/archive/2015/2015-365.htm>, Wikipedia via Dr. Hansjörg Biener)

Niederlande: Nachdem **Radio Maria** zum 1. September 2015 die Mittelwelle 675 kHz verlässt, hat Ruud Poeze Interesse an der Frequenz angemeldet. ClassicRadio675 soll ein Programm für die Zielgruppe 40 bis 69 Jahre ausstrahlen und damit die Lücke füllen, die NPO Radio 5 füllen, das ebenfalls zum 1. September die Mittelwelle verlässt.

Unklar ist allerdings der weitere Umgang mit der Mittelwelle insgesamt. Zum 1. September 2017 sollen die Senderechte neu verteilt werden. Dabei denkt die Regierung an eine Versteigerung, wenngleich das Interesse an der Mittelwelle weit zurückgegangen ist. ClassicRadio675 fordert jedoch zur Sicherung seines Geschäftsmodells ein längeres Senderecht über die aktuell noch möglichen zwei Jahre hinaus sowie die Option auf DRM. Ruud Poeses Quality RTV ist bereits mit Radio Paradijs auf 1584 kHz aktiv, hat aber ursprünglich mehr Senderechte für kleine Mittelwellen ersteigert.

(<http://www.mediamagazine.nl/classicradio675-wil-uitzenden-op-middengolffrequentie-radio-maria/> 6.8.2015 via Alan Pennington, Dr. Hansjörg Biener)

Niederlande: Nach dem Sendeende von drei Mittelwellen stellt sich die Mittelwellenbelegung in den Niederlanden so dar:

675 Radio Maria, Sendeende am 31. August vor 22.05 Uhr UTC

747 NPO5, Sendeende am 31. August: 21.58 Ende der Ansageschleife, Instrumental „Scarlet O'Hara“ (Jet Harris/Tony Meehan), Abschaltung 22.02 Uhr UTC, nachdem zuletzt am 29. August Musikstrom mit Ansagen bzw. am 30./31.

August Ansagen über das bevorstehende Sendeende ausgestrahlt worden waren

891 Radio 538

1008 Groot Nieuws Radio

1116 Radio Bloemendaal (Sonn- und Feiertage)

1224 Radio Paradijs (10 W)

1251 NPO5, Sendeende am 31. August gegen 22.05 Uhr UTC nach „Can't buy me Love“ (Beatles)

1332 Radio Paradijs (2 W)

1566 Vahon Hindustani Radio

1584 Radio Paradijs (150 W)

1602 The Mighty KBC/ Radio Seagull

(Max van Arnhem 24.8., Alan Pennington 1.9., Willem Prins 1.9., James Robinson 1.9.2015 mediumwave.info)

Russland: Im Orenburger Oblast (im Föderationskreis Wolga an der Grenze zu Kasachstan, ca. 500000 Einwohner) sind nach Angaben des Chefingenieurs von Orenburg ORTPTS noch folgende Mittelwellen für Radio Rossii in Betrieb:

936 (Matveevka 5 kW)

1395 (Buguruslan 1 kW)

Die Mittelwelle 1053 kHz von Radio Rossii sei 2011 aufgegeben worden, die Mittelwelle 540 kHz von Radio Mayak 2013. (Vasily Gulyaev mediumwave.info)

In Orenburg als früherer Hauptstadt Kasachstans liegen die Ursprünge des kasachischen Rundfunks. Am 29. September 1921 beschloss der Rat der Volkskommissare der Kasachischen SSR die Einführung von Rundfunksendungen. 1921 begannen die Sendungen in Russisch, 1927 in Kasachisch. (http://kazradio.kaztrk.kz/ru/category/history_radio via Dr. Hansjörg Biener)

Schweiz: Wildmountain Radio (Hauptstrasse 2, CH-8489 Wildberg / ZH, <http://wildmountain.ch>) hat von der Schweizer Regulierungsbehörde BAKOM ein befristetes Senderecht erhalten. Das Projekt plant Sendungen vom 24. bis 27. September 2015 auf der UKW-Frequenz 97,7 MHz (Rhode & Schwarz SU 115 20 W) und der Mittelwelle 1566 kHz (Rhode & Schwarz XK2900 1 kW).

Im Internet heißt es dazu: „Im Rahmen ihrer Jugendarbeit hat die reformierte Kirchgemeinde Wildberg/ZH bereits zwei erfolgreiche Radio-Bautage mit Jugendlichen durchgeführt. Mit viel Eifer und erstaunlichem Geschick bauten die

Jugendlichen unter Anleitung einiger Funkamateure ein UKW-Radio. Nun sollen die Jugendlichen auch die Produktions- und Verbreitungsseite des Radios kennenlernen. Für das Wochenende ab 24.9.15 wurde deshalb beim BAKOM eine Konzession für einen UKW-Lokalsender mit dem Namen „Wild Mountain Radio“ beantragt. Es gelangt professionelle Studio- und Sendertechnik von R&S zum Einsatz, die Standorte von Sender und Studio sind mit WAN-Codex verbunden. Beantragt ist auch eine Aussendung des Programms auf der MW-Frequenz von 1566 kHz. Die Jugendlichen haben so die Möglichkeit, selber hautnah zu erfahren, mit wie viel Aufwand die Produktion der Radiosendungen verbunden ist, die sie täglich konsumieren. Sie sollen bei dieser Gelegenheit auch die klassische Radioverbreitung via Mittelwelle kennenlernen.“ (Harald Kuhl 18.8.2015, Dr. Hansjörg Biener)

USA (Utah): Die Regulierungsbehörde FCC hat Inca Communications das Senderecht für **KXOL Brigham City/Salt Lake City** 1660 kHz entzogen, da sie 12 Monate hintereinander nicht auf Sendung war. KXOL hatte bei der FCC eine Sendepause ab 21. November 2013 beantragt und dafür zunächst Interferenzgründe und dann die schlechte Gesundheit des Eigners und Managers Nicolás Vicente geltend gemacht. Im April 2015 reagierte Inca auf die FCC-Entscheidung mit einem Gnadengesuch, da man gerade am 26. März 2015 wieder auf Sendung gegangen sei. Tatsächlich wurde dieses wie im Juni ein neuer Sendeantrag abgelehnt. Insofern waren die auf 1660 kHz weiter zu hörenden Sendungen von La Raza illegal. Allerdings hatte Nicolás Vicente zeitgleich auch die Stationen 1550 KMRI West Valley City und 107.1 KEGH Woodruff übernommen. (Barry Davies 19.8.2015 DXLD)

Kurzwelle

Ägypten: Der ägyptische Kurzwellenexperte Tarek Zeidan hat die Technik von **Radio Kairo** offenbar nachhaltig auf die diversen Modulationsprobleme aufmerksam gemacht. Jedenfalls bekam er jüngst einen Anruf, es habe ein Meeting zu seinen e-Mails und Weiterleitungen gegeben. Allerdings wolle man noch weitere Rückmeldungen. (Tarek Zeidan 11.8.2015 DXLD)

Glenn Hauser war darüber in seinem DX Listening Digest etwas ungnädig: „Weitere Berichte erwünscht? Also ich habe die Probleme doch seit Monaten Woche für Woche dokumentiert. Wie viel mehr soll es denn noch sein?“ (Glenn Hauser 13.8.2015 DXLD) Andere Kurzwellenfreunde dürften es eher wie Thomas Dorman halten: „Ich habe schon mehr als ein Jahr nicht mehr nach Radio Kairo Ausschau gehalten. Die Audioqualität ist so schlecht, dass man seinen Kopf auf die Tischkante schlägt. Wenn ich mich recht erinnere, habe ich Anfang 2013 zum letzten Mal etwas in seiner Sendung von Radio Kairo verstanden.“ (Thomas Dorman 3.8.2015 DXLD)

Die deutschen Sendungen von Radio Kairo kommen im Sommer 2015 nach folgendem Sendeplan:

19.00-20.00: 9665

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hansjörg Biener)

Bolivien: Der Gründer von **Radio Panamericana**, Miguel Dueri Anton Maria, ist am 30. Juli 2015 einem Herzstillstand erlegen. 1926 in Bethlehem geboren, kam er als 20-jähriger nach Bolivien und eröffnete in La Paz einen Laden. Außerdem spielte er im Orquesta Sinfónica Nacional de Bolivia Violine. 1958 gründete er Discolandia, das zunächst nur Musik importierte, doch dann auch einheimische Künstler produzierte und internationale Künstler zu Auftritten nach Bolivien holte. 1972 gründete er Radio Panamericana, das weiterhin Musik promotete, sich aber auch mit internationalen Ketten verband. Neben die traditionellen Plattformen Mittel-, Kurz- und Ultrakurzwelle traten schließlich Satellit und Internet. Dennoch ist Radio Panamericana auch in diesem Jahr noch auf Kurzwelle 6105 kHz aktiv und nach Mitternacht auch in Europa zu hören gewesen.

(www.opinion.com.bo/opinion/articulos/2015/0802/noticias.php?id=167384 via José Miguel Romero Romero, Dr. Hansjörg Biener)

Bulgarien/Deutschland: Das deutsche Programm von **Radio Bulgarien**, das nur noch im Internet zu verfolgen war, ist durch die Freundlichkeit des Kurzwellenzentrums Kall erneut auf Kurzwelle zu hören:

15.30-16.00: 7310 (Kall 1 kW)

16.30-17.00: 6005 (Kall 1 kW)

19.30-20.00: 3985 (Kall 1 kW)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Bernd Seiser, der unter anderem das Ottenauer Hörertreffen organisiert, ruft zu regen Reaktionen auf, um sowohl das anhaltende Interesse an der Kurzwelle als auch an der deutschen Redaktion von Radio Bulgarien zu demonstrieren.

(Bernd Seiser 25.8.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland: Die **Deutsche Welle** hat mit dem 1. August 2015 folgenden Sendeplan:

03.00-04.00: 6125 (Meyerton) 11960 (Gavar) KiSuaheli

04.00-04.57: 9800 (Talata Volonondry) Englisch

04.00-05.00: 15275 (al-Dhabiya) Englisch

05.00-06.00: 7425 (Meyerton) 15275 (Talata Volonondry) 17800 (al-Dhabiya) Englisch

06.30-07.00: 9830 (Sao Tome) 13610 15275 (Issoudun) 15560 (Meyerton) Hausa

07.00-08.00: 15275 (Issoudun) 15560 (Ascension) Englisch

10.00-11.00: 15275 (Talata Volonondry) 17710 (Meyerton) KiSuaheli

13.00-14.00: 9830 (Sao Tome) 17800 (Issoudun) 21780 (al-Dhabiya) Hausa
13.30-14.30: 15215 (Trincomalee) 15430 (al-Dhabiya) Dari. 14.00 Paschtu
15.00-16.00: 15275 (Trincomalee) 17710 (al-Dhabiya) KiSuaheli
16.00-17.00: 15275 (Trincomalee) 15560 (al-Dhabiya) Amharisch
17.00-18.00: 15275 15560 (Issoudun) 17800 (Ascension) Französisch
18.00-19.00: 9830 (Sao Tome) 15275 (Talata Volonondry) 17800 (Issoudun) Hausa
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Gestrichen wurde eine Sendung für Afghanistan:
08.00-09.00: 15215 (al-Dhabiya 250 kW, 45°) 17800 (Trincomalee 250 kW, 335°) Paschtu. 08.30 Dari
(Deutsche Welle, Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland: Das Sendezentrum Kall (Funkhaus Euskirchen e.V., Kuchenheimer Str. 155, 53881 Euskirchen, info@funkhaus-euskirchen.de) hat zum 27. August 2015 folgenden Programmplan

(<http://www.shortwaveservice.com/empfangen/programmplan/?lang=de>) bekannt gegeben:

00.00-24.00: 3985 (1 kW Rohde und Schwarz SK 1 an Delta Loop Antenne) Radio 700 - Schlager & Oldies, darin:

03.30-03.45 Mo-Fr Missionswerk Heukelbach
05.30-05.45 Sa So Missionswerk Heukelbach
06.00-08.00 Sa So **Radio Belarus** (Deutsch)
18.00-19.00 **Radio Slowakei International** (Deutsch. 18.30 Französisch)
19.00-19.30 So-Fr Voice of Mongolia (Englisch)
19.00-20.00 Sa Radio Wanderbühne
19.30-20.00 **Radio Bulgarien** (Deutsch)
20.00-00.00 **Radio Belarus** (Deutsch)

06.00-20.00: 6005 (1 kW Rohde und Schwarz SK 1 an Dipol), Radio 700, darin:

06.00-08.00 Mo-Sa **Radio Belarus** (Deutsch)
06.00-10.00 So Radio Mi Amigo (Avda. de Europa 85, Urb. La Marina, 03177 San Fulgencio, Alicante, Spanien, www.radiomiamigo.es, info@radiomiamigo.es)

06.00-12.00 Sa Radio Mi Amigo
12.00-13.30 3. Sa Welle 370
13.00-14.00 4. So Radio Gloria International
14.30-15.00 Sa Radio Amathusia
15.00-16.00 **Radio Slowakei International** (Deutsch. 15.30 Französisch)
16.00-16.30 Voice of Mongolia (Englisch)
16.30-17.00 **Radio Bulgarien** (Deutsch)
17.00-17.05 DX-News von Peter John (Englisch/Niederländisch) (<http://www.emergency-radio.net/>,

dx@xdv.me)

17.05-18.00 Radio Mi Amigo
18.00-19.00 So 12. Juli-13. September: Hollands Palet (<http://hollandspalet.muurkrant.nl/>) Niederländische

Musik der letzten 50 Jahre mit Wim Zonneveld und Ger Kruger, Rückmeldungen erwünscht bei hollandspalet@muurkrant.nl

06.00-18.00: 7310 (1 kW Rohde und Schwarz SK 1 an Dipol), Radio 700, darin:

07.30-08.00 DPØ7 Seewetterbericht (DP+7 Seefunk, Estedeich 84, 21129 Hamburg-Cranz, <http://www.dp07.com>, info@dp07.com)

08.00-08.05 DX-News (Englisch/Niederländisch) (Wiederholung)
08.30-09.00 So Radio Amathusia
09.00-10.00 4. So Radio Gloria International
09.00-10.00 So (monatlich) Radio Atlantic 2000
10.00-14.00 So Radio Mi Amigo
12.00-12.30 Mo-Sa DPØ7 Seewetterbericht
14.00-15.00 **Radio Slowakei International** (Deutsch. 15.30 Französisch)
15.00-15.30 Voice of Mongolia (Englisch)
15.30-16.00 **Radio Bulgarien** (Deutsch)

bestimmte Zeiten 9560 (1 kW Rohde und Schwarz SK 1 an Dipol)

07.30-08.00 DPØ7 Seewetterbericht
08.00-12.00 Sa So Radio Mi Amigo
12.00-12.30 DPØ7 Seewetterbericht
12.00-12.35 DX-News (Englisch / Niederländisch)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Hinzuweisen ist auf die neu ausgestrahlten Sendungen von Radio Bulgarien. Außerplanmäßige Programmeinschübe oder weitere Änderungen sind jederzeit möglich. (Radio 700 27.8.2015 via Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland/Österreich: Radio Joystick ist seit dreißig Jahren auf Sendung, aktuell monatlich am ersten Sonntag des Monats:

10.00-11.00: 7330 (Moosbrunn 100 kW; 283°) 1. So

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Anfänge liegen in den achtziger Jahren, als die unklare Rechtslage in Italien diverse Sender auf die Kurzwelle brachte. Einige stellten auch Sendezeit für ausländische Anbieter bereit. Nach Gastsendungen bei Radio Victoria über Radio Milano International begannen die Vorbereitungen für Radio Joystick. Am 7. September 1985 kam die erste reguläre Sendung von gleich 120 Minuten. „Freies Radio“ wurde als freies Hobbyradio ohne kommerzielle, politische oder sonstige Beiklänge verstanden. Nach dem Ende des RMI-Kurzwellensenders 1987 war 1988–2004 und 2009–2012 der Italian Radio Relay Service der Hauptpartner, der die Sendungen nicht nur auf Kurzwelle, sondern auch im Internet verbreitete. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien: Radio Kashmir, Srinagar, das seit Monaten einen sehr eingeschränkten Betrieb ca. 13.30-14.00 Uhr auf 4950 kHz hatte, konnte jetzt auch einmal gegen 00.50 Uhr im alten Morgenfenster gehört werden. (Jose Jacob 31.8.2015 DX India)

Indonesien: Die **Stimme Indonesiens** ist am 12. August 2015 auf die Kurzwelle zurückgekehrt. Offenbar war der Sendeplan aber noch etwas durcheinander. Erst am nächsten Tag wurde auch die deutsche Sendung wieder gemeldet, nachdem am 12. August um 18.00 Uhr Chinesisch beobachtet worden war.

10.00-11.00: 9526 (250 kW, 135°) für Australien: Englisch, Träger wenige Minuten früher

11.00-16.00: 9526 (250 kW, 10°) für Ostasien: Chinesisch. 12.00 Japanisch. 13.00 Englisch. 14.00 Indonesisch. 15.00 Chinesisch

16.00-17.00: 9526 (250 kW, 290°) für den Nahen Osten: Arabisch

17.00-21.00: 9526 (250 kW, 290°) für Europa: Spanisch. 18.00 Deutsch. 19.00 Englisch. 20.00 Französisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Wolfgang Büschel 12.-19.8., Ron Howard 12.8., Ivo Ivanov 13., 17.8., Manuel Méndez 13.8., José Miguel Romero Romero 13., 16.8., Bernd Seiser 13.8., Marty Delfín 17.8., Glenn Hauser 17.8.2015 BCDX)

Korea (Nord): Neue Zeitzone für Nordkorea

70 Jahre nach dem Ende der japanischen Kolonialherrschaft (1910-1945) hat Nordkorea am Jahrestag des Endes die von den "boshaften japanischen Imperialisten" auferlegte Zeitzone abgeschafft und am 15. August die Pjöngjang-Zeit eingeführt. Was zunächst als weiterer Alleingang des nordkoreanischen Führers erscheint, hat jedoch durchaus Logik. Korea liegt ziemlich genau auf der Grenze zwischen UTC +8 (China) und UTC +9 (Japan). Durch die von den Kolonialisten verfügte Zeitzone war Korea zwar im Einklang im Japan, doch hat Pjöngjang ca. 40 Minuten Unterschied zur wahren Ortszeit. Zwischen 1954 und 1961 war bereits Südkorea zur vorkolonialen Zeitzone +8h30 zurückgekehrt und die Debatte mit eben dem Hauptargument, das Relikt japanischer Kolonialherrschaft abzuschütteln, kocht auch in Südkorea immer wieder hoch. Tatsächlich war im Vorfeld des 70. Jahrestags der japanischen Niederlage ein gemeinsamer Wechsel von Nord- und Südkorea vorgeschlagen worden.

Betroffen sind auch die Kurzwellensendungen der Stimme Koreas, insofern alle Sendungen nach dem bisherigen A-15-Sommersendeplan gegenüber Weltzeit nun 30 Minuten später kommen.

16.30-17.30: 9425 12015, ex 16.00 Uhr.

18.30-20.30: 9425 12015, ex 18.00 Uhr.

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Wie Monitoring nach dem 15. August zeigte, ist die Empfangslage nicht nur von der Empfangsstärke her schwierig. Die besten Empfangschancen bestehen auf 9425 kHz bzw. für die erste Sendung. Auf 9425 kHz drückt zeitweise der National Channel von AIR herein; auf 12015 kHz dominieren 17.00-17.57 Uhr China Radio International in Englisch und 18.20-19.20 Uhr die Stimme der Islamischen Republik Iran in Haussa. (Dr. Hansjörg Biener 15.-19.8.2015)

Marokko: Im August diskutierten Kurzwellenexperten, ob Medi 1 tagsüber auf 9575 kHz Sendepausen einlegt oder das Fehlen mit den Ausbreitungsbedingungen zusammenhängt. Wie bereits im Juli berichtet, war auch bei einer Überprüfung im August die Kurzwelle des franco-arabischen Programms vormittags die einzige hörbare 9-MHz-Frequenz. Bei der Gelegenheit sei darauf hingewiesen, dass dieser Sender durchaus die Wahrnehmung internationaler Ereignisse erweitern kann. Das Journal du Maghreb hatte folgende Themen: Grenzkrieg zwischen tunesischer Grenzpolizei und Dschihadisten, Antiterroroperationen in Algerien, Defizit in Algerien wegen Ölpreisverfall, Mittelmeerflüchtlinge, Wahlen in Marokko, Tuareg-Rebellion in Mali. Von diesen Themen kam bei <http://www.deutschlandfunk.de/die-nachrichten.353.de.html> nur der Grenzzwischenfall in Tunesien vor, keine der Meldungen wurde Thema bei <http://www.dw.com/de/themen/s-9077>. (Dr. Hansjörg Biener 24.8.2015)

Papua Neuguinea: Radio New Ireland hat den Kurzwellensender Kavieng 3905 kHz wegen seines Alters und wegen Ersatzteilmangels aufgegeben. Dies machte Michael Samuga, NBC Provincial Radio Network Manager, im Juli 2015 offiziell. Zwar wolle die NBC sowohl für den National Service als auch für Provinzdienste reaktivieren, doch handle es sich hier um ein teures und langfristiges Projekt. Selbstverständlich sollten die neuen Sender auch DRM tauglich sein. (Timm Breyel 29.7., Mike Terry 30.7.2015 DXLD)

Rumänien: „Die deutsche Redaktion [von Radio Rumänien International] hat zurzeit neun Mitglieder. Auf dem

Familienfoto von 2013, das Sie auf unserer Homepage [bei http://rri.ro/de_de/deutsche_redaktion_2013-9249] finden können, werden Sie allerdings nur sieben Leute und unsere Chefredakteurin Irina Adamescu erblicken. Jawohl, wir haben inzwischen Verstärkung bekommen, wobei die neuen Kollegen allerdings Heimkehrer sind, die langjährigen Hörern bekannt sein dürften. Seit Ende vergangenen Jahres arbeitet zum einen Alex Gröblacher wieder bei uns. Ende der neunziger Jahre stellte er sich noch als Alex Niculescu am Mikro vor, damals gestaltete er die DX-Sendung, die dann von der Rubrik „Thematik Medien“ abgelöst wurde. Nach beinahe zehn Jahren beim Inlandsrundfunk hat er zur alten Redaktion zurückgefunden und sich bestens wieder eingelebt. Und es kommt noch besser: Ab Herbst wird es wieder eine Medienrubrik von und mit Alex geben; welche Inhalte er darin behandeln wird, dass erzählt er Ihnen gleich selbst: 'Die neue Sendereihe heißt Vernetzte Welt und soll jeweils am Donnerstag ausgestrahlt werden, obwohl das so 100% nicht feststeht. In zwei Sätzen zum Inhalt. Es geht um die Zusammenhänge zwischen Technik, Medien und Gesellschaft – dabei wollen wir keine Werturteile abgeben, sondern eher Fragen in den Raum stellen. Weil wir auch den gesetzlichen Auftrag haben, aus und über Rumänien zu berichten, setzen wir den Schwerpunkt auf die Art und Weise, wie die rumänische Gesellschaft mit Technik umgeht.' [...] Außer Alex Gröblacher arbeitet seit wenigen Wochen auch Adina Olaru wieder bei uns, allerdings nur auf Teilzeit, denn ihr Hauptjob ist Dolmetscherin bei der Europäischen Union.' (Sorin Georgescu Hörerpostsendung 16.8.2015)

Die deutsche Redaktion von **Radio Rumänien International** (P. O. Box 111, Str. General Berthelot 60-64, RO-010171, Bukarest, www.rri.ro germ@rri.ro) hat im Sommer 2015 folgenden Sendeplan aus Tiganesti:

07.00-07.30: 7435-DRM 9700 (T-300 kW, 307°)

15.00-16.00: 9600 11620 (T-300 kW, 307°)

19.00-20.00: 7300-DRM 9540 (T-300 kW, 307°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Sendungen in der neuen Digitaltechnik DRM sind nur mit speziellen Empfangsgeräten zu decodieren. (Dr. Hansjörg Biener)

Sambia: Der Sendebeginn der **Voice of Hope - Africa** verzögert sich wegen Energieproblemen bis November. Wie Ray Robinson von der Strategic Communications Group in Glenn Hauser's DX Listening Digest erläuterte, erleben Sambia und seine Nachbarländer eine Dürre, die nicht nur die Wasser-, sondern auch die Stromversorgung trifft: „Ein Großteil des Stroms in Südost-Sambia und Nord-Zimbabwe kommt vom Sambesi-Staudamm, doch führt der Fluss zu wenig Wasser. Infolgedessen kommt es im Großraum Lusaka zu rotierenden Stromabschaltungen für neun Stunden. Wir hätten zwar ein 750 kVA-Notstromaggregat, aber die Kosten für einen Regelbetrieb mit Diesel verbieten jeden Gedanken daran. Das ganze Land hofft nun auf die Regenzeit ab Oktober. Wir haben einen US-amerikanischen Technikmissionar am Standort und bereiten uns auf einen Sendestart im November vor.“ (Ray Robinson 18.8.2015 DXLD)

USA: Bereits einen Tag vor dem offiziellen Sendestart von Art Bell's Midnight in the Desert (<http://artbell.com/radio-stations/>) am 21. Juli 2015 gab es eine Testsendung, die von Kurzwellenfreunden in Nordamerika und Europa empfangen wurde. In Nordamerika ist die dreistündige Sendung flächendeckend zu empfangen:

04.00-07.00 Di-Sa

5085 (WTWW-2 Lebanon 100 kW, 180°) Richtung Südamerika, deutliche Verzögerung gegenüber WBCQ Monticello 6070 (CFRX Toronto 1 kW, nd) in Kanada

7490 (WBCQ Monticello 50 kW, 245°) für Nordamerika-Ost, WBCQ-typisch einige Sekunden Verzögerung gegenüber 9330 kHz

9330 (WBCQ Monticello 50 kW, 245°) für Nordamerika-Ost, bis 13. August

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

US-amerikanische DXer sehen das Programm zu exotischen, esoterischen und paranormalen Themen im Hinblick auf die religiösen und rechten Programme auf den US-Kurzwellensendern als „kleine“ Abwechslung. Inhaltlich dürften die Themen von „Mitternacht in der Wüste“ (Kopftransplantation, Nahtoderfahrten usw.) eher für diejenigen sein, denen die Sonne mittags in der Wüste zu lange auf den Kopf geschienen hat. (Glenn Hauser, Ivo Ivanov, Walt Salmaniwx DXLD)

USA (Alabama): EWTN Global Catholic Radio hat nach einem Frequenzwechsel folgenden Sommersendeplan 2015:

WEWN-1 (250 kW) Englisch für verschiedene Zielgebiete

00.00-09.00: 11520 (85°) für Westafrika

09.00-13.00: 11520 (335°) Richtung Südostasien

13.00-15.00: 15610 (335°) Richtung Südostasien

15.00-19.00: 15610 (40°) Richtung Naher und Mittlerer Osten

19.00-24.00: 15610 (85°) für Westafrika

WEWN-2 (250 kW, 155°) Spanisch für Südamerika

00.00-10.00: 11870

10.00-17.00: 12050

17.00-24.00: 13830

WEWN-3 (250 kW, 220°) Spanisch für Mexiko

00.00-05.00: 5810

05.00-13.00: 7515 (13.8. ex 7555)

13.00-18.00: 11550

18.00-24.00: 12050

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Internettypisch sind die Sendepläne bei http://www.ewtn.com/spanish/Frecuencias_radio.asp (Sendeplan bis 29. März 2015) und <http://www.ewtn.com/radio/freq.htm> nicht aktuell. (Glenn Hauser 14.8., Ivo Ivanov 14.8.

Rodney Johnson 15.8., José Miguel Romero Romero 15.8.2015 BCDX)

USA (Alaska): KNLS Anchor Point hat Mitte August 2015 den Zwei-Sender-Betrieb wieder eingeführt.

08.00-11.00: 9655 (100 kW, 285°) Chinesisch

08.00-13.00: 11870 (100 kW, 270°) Englisch. 9.00 (300°) Russisch. 10.00 (270°) Englisch. 11.00 (300°) Russisch.

12.00 (270°) Englisch

11.00-12.00: 9610 (100 kW, 285°) Chinesisch

12.00-13.00: 7355 (100 kW, 270°) Englisch

13.00-14.00: 9655 (100 kW, 300°) Chinesisch

13.00-14.00: 9920 (100 kW, 285°) Chinesisch

14.00-15.00: 7355 (100 kW, 285°) Chinesisch

14.00-15.00: 11765 (100 kW, 270°) Englisch

15.00-16.00: 9655 (100 kW, 300°) Russisch. 16.00 (315°) Russisch

15.00-18.00: 9920 (100 kW, 285°) Chinesisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Wolfgang Büschel 18., 20.8.2015 BCDX)

USA (Florida): Adventist World Radio hat am 1. August 2015 mit religiösen Sendungen nach Kuba begonnen, die dort auch produziert werden. Ausgestrahlt werden sie 11.00-11.30 und 23.00-23.30 Uhr Weltzeit (+2=MESZ) auf 5950 kHz über WRMI Okeechobee (100 kW, 181°). (Jeff White WRMI)

USA (Florida)/Frankreich: Außer aus Frankreich (06.00-07.00: 13725 kHz) wird das englischsprachige RFI Paris Live auch von WRMI Okeechobee ausgestrahlt. Übertragen wird hier die 16.00-Uhr-Version von Paris Live PM vom Vortag, die auf Kurzwelle nicht zu hören ist.

21.00-22.00: 15770 Mo Di

01.00-02.00: 11580 (100 kW, 44°) Di-So RFI Paris in Englisch, Mo Harvest Time/01.15 Made in Italy (Italienisch)/01.30 Wavescan

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Sendung ist auch in Europa zu hören, wenngleich zu nachtschlafener Zeit. (Glenn Hauser, Dr. Hansjörg Biener)

USA (Guam): Adventist World Radio hat am 1. August 2015 Mongolisch auf die Kurzwelle zurückgebracht.

10.30-11.00: 17730 (KSDA 100 kW 315°) Mongolisch (statt Englisch), auch in Deutschland gehört

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Wolfgang Büschel 11.8., Ivo Ivanov 11.8.2015 BCDX)

USA (Maine): WBCQ The Planet hat zum 13. August 2015 seinen Sendeplan auf 5110 und 9330 kHz kürzen müssen. Weggefallen sind die Sendungen des Overcomer Ministry, Di-Sa 00.00-04.00 Uhr auf 5110 kHz, sowie Good Friends Radio Network, täglich 01.00-04.00 Uhr, und Art Bell's Midnight In the Desert, Di-Sa 04.00-07.00 Uhr auf 9330 kHz. Damit ergibt sich folgender Sendeplan:

23.00-24.00: 5110 (5109,8) (50 kW, 245°)

Sa Radio Timtron Worldwide

So Grits Radio

00.00-04.00: 5110 (5109,8) (50 kW, 245°)

Mo Radio New York/Plastic Magic, The Jean Shepherd Show, Glenn Hauser's World of Radio, Hobart Radio

International DX Extra

Sa -01.00 Allan Weiner Worldwide

So Radio Timtron Worldwide. 01.00 The Lumpy Gravy Radio Show. 02.00 Zombo's Mondo Record Party.

03.00 The Eric Dolphy Mystery Hour

00.00-07.00 7490 (50 kW, 245°), Mo+So bis 04.00

00.00 Mo The Overcomer Ministry, Di-Fr Rabbi Yaakov Spivak, Sa Allan Weiner Worldwide, So Shortwave

Saturday Night - The Other Pirate Joe Show

01.00 The Overcomer Ministry

03.00 Financial Survival, Mo Herald of Truth, So The Overcomer Ministry

04.00 Di-Sa Midnight in the Desert, Mo So --

20.00-24.00 7490 (50 kW, 245°), Di ab 19.00, Sa ab 22.00, So ab 21.00

Mo Financial Survival. 22.00 Overcomer Ministry. 23.00 Ramsey's Roadhouse. 23.30 Camp Constitution

Radio

Di ab 19.00 Pirate Joe Extravaganzo. 20.00 Financial Survival. 21.00 Amos and Andy. 21.30 Frecuencia Al

Día. 22.00 Overcomer Ministry. 23.00 Alan Sane

Mi Financial Survival. 21.00 Glenn Hauser's World of Radio. 21.30 Goddess Irena 1 Music Show. 22.00 Overcomer Ministry. 23.00 The Next Chapter
Financial Survival. 21.00 Glenn Hauser's World of Radio. 21.30 The Watchman Program. 22.00 Overcomer Ministry. 23.00 VORW
Fr Financial Survival. 21.00 Behavior Night. 22.00 The Overcomer Ministry. 23.00 Fred Flintstone's Music Show
Sa ab 22.00 Sa Shortwave Saturday Night - The Other Pirate Joe Show
So ab 21.00 So Marion's Attic. 22.00 WGod Presents. 23.00 Le Show with Harry Shearer
00.00-01.00: 9330 (9330,2) (50 kW, 245°) The Full Gospel Hour
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Larry Will 15.8.2015 DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

Auf spezielle Zielgebiete gerichtete Sendungen

Eritrea (von verschiedenen Standorten): Abgesehen von Sendungen im Rahmen äthiopischer Programme sind aktuell folgende Oppositionssendungen für Eritrea bestimmt:

17.00-18.00: 11855 (ex 13800) (Kostinbrod BG 50 kW, 195°) Dimtse Radio Erena**

17.00-18.00: 15245 (Issoudun FR 250 kW, 130°) Eritrean Forum EYSC* in Tigrigna, Mi Eritrean Forum EYSC in Arabisch, laut Ivo Ivanov Mo Do Sa Radio Assena in Tigrigna

18.00-19.00: 15245 (I-250 kW, 130°) Sa Eritrean Forum EYSC* in Arabisch

Die Sendezeiten werden von *Broadcast Belgium bzw. **World Radio Network betreut. Für Außenstehende ist die Einschätzung der Urheber naturgemäß schwierig.

In Eritrea hat seit der Unabhängigkeit von Äthiopien vor 22 Jahren Präsident Isayas Afewerki fast alle wichtigen Ämter auf sich vereint. Im Weltvergleich gehört Eritrea nicht nur zu den Ländern mit der schlimmsten Menschenrechtslage und schlechtesten Aussichten, sondern auch zu den führenden Herkunftsländern von Flüchtlingen. Oft handelt es sich um Jugendliche und junge Männer, die dem häufig unbefristeten Dienst in der Armee entgehen wollen. Nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR waren über fünf Prozent der Gesamtbevölkerung auf der Flucht (ca. 357.000 Menschen), wobei der lange Arm des Regimes auch ins Ausland reicht (Überwachung, Bedrohung, „Diasporasteuer“). Hauptaufnahmeländer sind Äthiopien und Sudan mit je ca. 110.000 Menschen. Mittlerweile kommen Eritreer zu Tausenden auch nach Europa. (ca. 40.000 insgesamt) Die Bundesrepublik Deutschland erkennt Asylsuchende aus Eritrea überwiegend an. (José Miguel Romero 28.6., Ivo Ivanov 5.7., 12., 15.8., Ed Sylvester 15.8.2015 BCDX/DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

Malaysia (von den Philippinen): Die Initiatorin von Radio Free Sarafan, Flare Rewcastle Brown, ist in Malaysia zur Festnahme ausgeschrieben und nach einem Vorfall in London unter Polizeischutz gestellt worden.

(<http://www.independent.co.uk/news/uk/crime/british-journalist-clare-rewcastle-brown-given-police-protection-after-being-followed-and-photographed-in-hyde-park-10441274.html>)

Radio Free Sarawak hatte am 26. Juni 2015 seine Sendungen wieder aufgenommen.

10.30-12.00: 15425 (Palauig-Zambales PH) Iban Mo-Fr

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Ron Howard 7., 10.8.2015 BCDX/DXLD)

Nigeria (aus Frankreich): Das Untergrund-Radio Biafra hat erneut mit Kurzwellensendungen begonnen.

06.00-08.00: 15560

18.00-20.00: 15560

Nach eigenen Angaben sendet man auch weiter auf UKW für das Niger Delta und den Südosten, über Satellit und im Internet, obwohl sich die National Broadcasting Commission um die Blockierung bemüht.

Erste Beobachtungen durch Kurzwellenexperten weisen auf Issoudun als Standort hin.

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Glenn Hauser 27.8., Wolfgang Büschel 30.8.2015 BCDX/DXLD)

Türkei/Kurdistan (von verschiedenen Standorten): Ende Juli 2015 hat die türkische Regierung den Friedensprozess mit der PKK aufgekündigt und den Kampf gegen die Kurdenorganisation im In- und Ausland wieder aufgenommen. Mittlerweile hat das mit der PKK in Verbindung gebrachte Denge Kurdistan seinen Sendeplan erweitert.

03.00-05.00: 11600 (Issoudun FR 250 kW, 90°)

05.00-14.15: 11600 (Grigoriopol MD 300 kW, 116°), (16.7. ex bis 13.00 Uhr)

14.15-17.00: 11600 (Kostinbrod BG 100 kW, 90°), (16.7. ex ab 13.00 Uhr) erkennbar an Nebenaussendungen auf 11570 und 11630 kHz

17.00-19.00: 11600 (Issoudun FR 250 kW, 90°)

19.00-21.00: 11600 (Grigoriopol MD 300 kW, 116°) neu

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Stimme Kurdistans legt seit jeher Wert auf eine durchgängige Frequenz für den ganzen Sendetag. Dafür ist wegen der wechselnden Ausbreitungsbedingungen der Kurzwelle ein Zusammenspiel verschiedener Senderstandorte nötig, über das aber Stillschweigen herrscht. Die Belegung von Kostinbrod kann der bulgarische Sendeplanexperten durch die Beobachtung von Oberwellen und Überschlügen überprüfen. (Ivo Ivanov 12., 17.8.2015 BCDX/DXLD)

UKW

Bulgarien: Der bulgarische Rundfunk bekommt sein neuntes Regionalprogramm. Radio Kardzhali wird voraussichtlich am 1. Januar 2016 beginnen und sich in besonderer Weise an die türkische Minderheit wenden, die in der Region mit mehr als 50 Prozent Bevölkerungsanteil eine Hochburg hat. Gesendet wird auf UKW 90,0 MHz. Bisher gab es Regionalsender des bulgarischen Rundfunks in Sofia, Blagoevgrad, Burgas, Varna, Vidin, Plovdiv, Stara Zagora und Shumen.

Die türkische Minderheit, deren Versorgung mit muttersprachlichen Sendungen zuletzt auf der abzuschaltenden Mittelwelle lief, macht mit um die 600.000 Personen etwa 8 Prozent der Bevölkerung Bulgariens aus. In der kommunistischen Zeit gab es mehrere Zeiten, in der eine Zwangsbulgarisierung versucht wurde, doch gab es dagegen anhaltenden Widerstand. In jüngerer Zeit legen bulgarische Nationalisten besonderen Wert darauf, dass Bulgaren, Türken und Roma nach DNA-Analysen deutlich verschieden sind.

(<http://bnr.bg/aboutbnr/post/100582895/radio-kardjali-tragva-ot-nova-godina>, Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland: Nach dem Beschluss der Medienkommission der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) vom 28. August 2015 können Radio Neandertal (Kreis Mettmann), Radio Mönchengladbach, Radio Mülheim/Oberhausen und Antenne Düsseldorf je weitere zehn Jahre auf Sendung gehen. Das Rahmenprogramm von radio NRW in diesen Verbreitungsgebieten wird für dieselben Zeiträume verlängert. In den kommenden Monaten stehen noch Zulassungsverlängerungen für Radio Sauerland (Hochsauerlandkreis), Radio Berg (Oberbergischer Kreis/Rheinisch-Bergischer Kreis), Radio Hagen, Radio Emscher Lippe (Bottrop, Gladbeck, Gelsenkirchen) und NE-WS 89.4 (Neuss) an.

In NRW gibt es seit 1990 privaten Lokalfunk, 44 Sender strahlen Programme aus. Prof. Dr. Werner Schwaderlapp, Vorsitzender der LfM-Medienkommission, sagte: „Trotz wirtschaftlicher Probleme in einigen Verbreitungsgebieten ist es gelungen, seit 25 Jahren nicht nur die Vielzahl der Radioveranstalter zu erhalten, sondern auch ein bemerkenswert hohes Niveau der Programmqualität.“ (LfM 28.8.2015)

Vereinigtes Königreich (Essex): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat das am 31. Dezember 2015 auslaufende Senderecht von **Time 107.5** (7th Floor Lambourn House, Western Road, Romford RM1 3LD, www.time1075.net/) um 12 Jahre verlängert. Bei der Vorausschreibung (2.-23. Dezember 2014) hatte nur der bisherige Senderechtsinhaber Lyca Media II Limited sein Interesse angemeldet.

Die Station begann 1998 als Active FM, sendete seit 2004 unter dem Management von Sunrise Radio als Time FM und kam 2014 im Umfeld eines Konkursverfahrens an Lyca Media, das damit zu vier UKW- und Mittelwellenstationen im Raum London kam. Technisch sendet die Station aus London, offizielles Lizenzgebiet ist allerdings Havering. (Ofcom 2.12.2014, 6.1., 4.8.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Gloucestershire): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat das Senderecht von **The Breeze Cheltenham** (2nd Floor, Normandy House, 309 High Street, Cheltenham GL50 3HW, www.thebreeze.com/cheltenham/) um 12 Jahre verlängert. Bei der Vorausschreibung (2.-23. Dezember 2014) hatte nur der bisherige Senderechtsinhaber Celador Radio Limited (2014 ex Celador Radio (South West) Limited) sein Interesse angemeldet.

Das Senderecht startete 1993 als CD 603 auf der alten Mittelwelle von BBC Radio Gloucestershire. Die Station sendete unter vielen Namen wie 603AM, BOSS 603 und Cheltenham Radio. Nach der Erteilung eines UKW-Senderechts startete Cheltenham Radio am 7. September 1998 als CAT FM. 2002 übernahm die UKRD Group den Sender und sendete hier als Star 107.5. 2008 übernahm Storm Media Services und benannte die Station später Total Star. 2013 ordnete Celador Radio die Station in ihr Breeze-Format ein. Im Oktober 2014 führte Celador Radio seine ganzen lokalen Lizenzinhaber zu Celador Radio Limited zusammen. (Ofcom 2.12.2014, 6.1., 4.8.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Hampshire): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat das am 31. Dezember 2015 ablaufende Senderecht von **The Breeze Basingstoke** (Suite 2, Paddington House, Festival Place, Basingstoke, RG21 7LJ, www.thebreeze.com/northhants/) um 12 Jahre bis zum 31. Dezember 2027 verlängert. Die britische Regulierungsbehörde hatte bei der Vorausschreibung (4.-25. November 2014) nur die Bewerbung des bisherigen Senderechtsinhabers Celador Radio Limited erhalten.

Das Senderecht in Basingstoke wurde am 18. Mai 1998 mit Kestrel FM aktiviert. 2010 wurde 107.6 Kestrel FM mit Delta FM in Alton, Bordon, Haslemere und Petersfield zusammengelegt, das nur die Breakfast Show behielt. 2012 verkaufte die Tindle Radio Group die Station an Celador, das am 16. Dezember 2012 das Format The Breeze auf die Sender brachte. Erst in jüngerer Zeit wurde das Senderecht von Kestrel FM Ltd an Celador Radio Limited übertragen. (Ofcom 4.11., 2.12.2014, 4.8.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Hampshire): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat das Senderecht von **Angel Radio Limited Havant** (17 Market Parade, Havant PO9 1PY, <http://angelradio.co.uk/>) auf 101,1 MHz um fünf Jahre bis 31. Dezember 2020 verlängert.

Dieses Zielgruppenradio war 2015 bei einer Bewerbung um das reguläre kommerzielle UKW-Senderecht in Portsmouth

gescheitert. Im Ergebnis sah die Ofcom in Celador Radio Ltd. den zukunftssträchtigeren Kandidaten. Man habe gesehen, dass sich das lokale Senderecht nach der Übernahme durch Celador Radio und den Einbezug in das Breeze-Format in der Solent Region stabilisiert habe. Angel Radio seinerseits war im Februar 2002 die erste britische Radiostation, die sich mit ihrem Programm speziell an die Altersgruppen über 60 Jahre wendete. (Ofcom 4.8.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Hampshire): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom plant ein verkürztes Ausschreibungsverfahren für das am 4. September 2016 auslaufende Senderecht von **The Breeze Southampton** (Roman Landing, Kingsway, Southampton, SO14 1BN, www.thebreeze.com/southampton/). Interessenten bekamen bis zum 25. August 2015 Zeit, ihr ernsthaftes Interesse (5000 GBP Gebühr, 20000 GBP Deposit) bekunden. Sollte sich nur Celador Radio Limited interessieren, wird man in Verhandlungen für eine Verlängerung bis zum 4. September 2028 eintreten. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Wenn sich niemand interessiert, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben.

Das UKW-Senderecht Southampton 107,8 MHz wurde am 5. September 1999 aktiviert und hat seit SouthCity FM eine bewegte Geschichte hinter sich. In 2004 wurde das Senderecht vom Southampton Football Club übernommen und als The Saint neu gestartet. Damit war die Clubstation des Fußballklubs, die aus dem St Mary's Stadium sendete, trimedial, denn Fernsehen und Internet gab es schon vorher. 2007 wurde die Station an das neue Town & Country Broadcasting abgegeben. Die Station sendete nun als 107.8 Radio Hampshire ein AC-Vollprogramm, weiter aus dem Stadion und weiter mit einem Schwerpunkt der Sportberichterstattung über Southampton FC. 2008 wurde Dream 107.2 Winchester mit Radio Hampshire zusammengelegt und hatte danach nur noch die eigene Morgenstrecke. 2009 trennte sich die walisische Sendergruppe von ihren beiden englischen Stationen. Nach einer Sendepause versuchte es Play Radio, doch wurden die Senderechte bereits 2010 von Celador Radio Broadcasting übernommen. Celador startete am 4. Juli 2010 ein neues Format The Breeze 107, das sich an die Altersgruppe 40-59 Jahre wenden sollte, und nach und nach nicht nur in Southampton und Winchester verbreitet wurde, sondern auch in Portsmouth, Bristol und weiteren Lizenzgebieten. (Ofcom 4.8.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Staffordshire): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat das Senderecht von **Cross Rhythms City Radio** (P. O. Box 1110, Stoke on Trent ST1 1XR, www.crossrhythms.co.uk/) auf 101,8 MHz um fünf Jahre bis 31. Dezember 2020 verlängert.

Die Ursprünge von Cross Rhythms liegen in einer halben Stunde mit christlicher Popmusik, die Chris Cole ab Mai 1983 bis 1996 beim Privatsender Plymouth Sound in Devon moderieren konnte. In jenen Jahren war zeitgenössische christliche Popmusik im wesentlichen ein Importprodukt aus den USA und stieß bei praktizierenden Christen erst einmal auf Misstrauen. Nach zehn Jahren wurde 1992 aus The Solid Rock of Jesus Christ die Cross Rhythms Experience, die wenig später auch vermarktet wurde. An die Radiosendungen lagerten sich weitere Aktivitäten wie Festivals und Magazine an.

1996 kam es zu einer strategischen Allianz zwischen Cross Rhythms und UCB (United Christian Broadcasters), aus der im Juli 1998 ein auf Christian Contemporary Music basierendes 24-Stunden-Radioprogramm bei Sky Digital hervorging. UCB hatte seine Anfänge 1987 mit einem christlich orientiertes Nachtprogramm bei Manx Radio begonnen, wollte aber höher hinaus. 1997/98 gab es sogar ein längeres Abendprogramm auf der Mittelwelle Bolschakowo 1386 kHz, doch dauerte das teure Experiment kaum zehn Monate. Letztlich waren mehrere Satellitenprogramme bzw. später DAB-Angebote der bessere Weg.

2001 wurde die Zusammenarbeit von UCB und Cross Rhythms gelöst, doch das Projekt Cross Rhythms City Radio gehörte zu den 15 Pilotstationen, mit denen Access Radio getestet wurde. Nach der Lizenzerteilung im September 2001 konnte Cross Rhythms City Radio im Februar 2002 auf 101,8 MHz für North Staffordshire auf Sendung gehen. Ab Juli 2002 sendete man aus dem von BBC Radio Stoke aufgegebenen Conway House in Hanley, Stoke on Trent. Am Ende stand im Juni 2005 die Lizenzierung als Community Radio, das mit Zielgruppensendungen und Nischenprogrammen die dritte Säule des britischen Rundfunksystems neben der öffentlich-rechtlichen BBC und die privaten kommerziellen Sender werden sollte. Nach dem Modell Cross Rhythms gingen später noch zwei weitere Stationen auf Sendung: Cross Rhythms Plymouth 96.3FM und Cross Rhythms Teesside 107.1FM. (Ofcom 4.8.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Nordirland): Am 6. Juli 2015 hat **fUse fm Ballymoney** (65 Main Street, Ballymoney NI, www.fusefmballymoney.com/) seine regulären Sendungen auf 107,5 MHz als Zielgruppensender für die Ulster-Scots in North Antrim begonnen. Die Radioinitiative for Ulster-Scots enthusiasts sendete erstmals im Dezember 2007 mit einem befristeten Senderecht auf UKW. 2009 bekam man ein eigenes Studio im Ullans Centre. Die Ullans Speakers Association wurde 2008 als Interessensgemeinschaft der Ulster-Scots gegründet, um die Sprache zu pflegen und gemeinsame Anliegen zu vertreten. Im Mai 2013 gab die Regulierungsbehörde der Radioinitiative ein Senderecht, doch jetzt erst konnte es aktiviert werden.

Wie der Ballymoney Chronicle im Vorfeld des Sendestarts berichtete, gab es erhebliche Probleme bei der Finanzierung. Jonnie Crawford von fUse FM wird dazu so zitiert: „Als wir 2012 das Senderecht beantragten, haben wir gedacht, das sei der schwerste Teil. Wir haben aber lernen müssen, dass es etwas ganz anderes ist, eine richtige Community Radio Station aufzuziehen als mit den gewohnten Kurzzeitsenderechten zu senden. Wir sind aber immer noch zuversichtlich, dass das Projekt ein voller Erfolg wird. Wir haben ein hart arbeitendes management committee und noch wichtiger ein großes Team von Freiwilligen.“ Zu den Überraschungen gehörte, dass man aus öffentlichen Kulturtöpfen statt 2013 GBP 11000 2014 nur GBP 8000 bekommen konnte. Immerhin hat sich die Ulster-Scots Agency nun bereit erklärt, die

Lizenzgebühren für ein Jahr zu übernehmen. Auf jeden Fall wird sich fUSE wie so viele andere Nachbarschafts- und Zielgruppensender um Geld aus dem Community Radio Fund bemühen müssen.

(<http://ballymoney.thechronicle.uk.com/articles/news/46814/fuse-fm-launches-full-time-on-july-6/>) (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Schottland): Ofcom hat das am 29. November 2015 auslaufende Senderecht von **Your Radio Helensburgh** um 12 Jahre bis zum 29. November 2027 verlängert. Bei der Vorausschreibung (2.-23. September 2014) hatte nur der bisherige Senderechtsinhaber Firth FM Holdings Ltd (201 Dumbarton Road, Carus House, 2nd Floor, Clydebank G81 4XJ, www.yourradiofm.com) Interesse angemeldet.

Your Radio begann am 30. Mai 2001 als Castle Rock FM 103 in Dumbarton und West Dumbartonshire. Den Namen bezog man vom Dumbarton Castle auf dem Dumbarton Rock oberhalb des River Clyde. Das Senderecht hatte man schon am 7. September 2000 bekommen, doch wegen wirtschaftlicher Probleme verzögerte sich der Sendestart. Im Nachhinein wird vermutet, dass die Initiatoren im Nachhinein eher ein Nachbarschaftsradio aufgemacht hätten als einen regulären UKW-Privatsender, hätte es Nachbarschaftsradio damals schon gegeben.

Tatsächlich war das Sendegebiet schon sehr klein. Als das Senderecht in Helensburgh (106,9 MHz) hinzukam, wurde das Programm am 30. November 2003 als Your Radio neu gestartet. (Ofcom 2.9., 7.10.2014, 4.8.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich: Die Ofcom hat im Juli 2015 vier neue Senderechte für Nachbarschafts- und Zielgruppenradio im Osten Englands ausgegeben. Alle Gruppen sind radioerfahren und legten einerseits einen überzeugenden Projektauftritt und Finanzplan vor, ohne dass aus Sicht des Lizenzierungskomitees die finanzielle Basis anderer Privatsender angegraben wird. Selbstverständlich erwartet man sich durch die Radioarbeit auch eine weitere Steigerung der Medienkompetenz der verschiedenen lokalen Initiativen, mit denen die Radioinitiativen vernetzt sind. Folgende Radioinitiativen haben nun ein UKW-Senderecht für die nächsten fünf Jahre:

Harbour Radio für den Borough of Great Yarmouth (Norfolk): Harbour Radio Ltd, das 2014 erstmals mit einem Kurzzeitsenderecht arbeitete und seither im Internet sendete, punktete mit einem breit angelegten Programmplan, der viele Interessen und Interessensgruppen bedient, und der bewiesenen Vernetzung mit vielen lokalen Initiativen.

Colne Radio, Wivenhoe, für Gemeinden am River Colne (Essex): Die Colne Radio Community Interest Company, die Erfahrungen mit terrestrischen Sendungen und Internetsendungen vorweisen kann, zeigte sich gut vernetzt und kann auch auf Verbindungen in die University of Essex zählen.

Chelmsford Community Radio, Chelmsford (Essex): Chelmsford Community Radio Community Interest Company, die seit Juni 2013 im Internet sendet, überzeugte mit seiner teils schon durchfinanzierten Planung für die ersten anderthalb Jahre.

Funky SX, Southend (Essex): The Funky Academy Ltd, das seit einigen Jahren im Internet sendet, wendet sich mit einem rhythmisch-basierten Musikprogramm („Dance“, „urban“) an Jugendliche und Junge Erwachsene in Southend-on-Sea. Mit der Zielgruppe deutlich unter 35 Jahren bedeutet das geplante Programm eine deutliche Verbreiterung des Angebots privatrechtlich organisierter Radiostationen in der Region. Ein besonders hervorgehobener Punkt war auch die seit vier Jahren betriebene Funky Academy, mit der nicht nur die Professionalität und Verankerung des Antragstellers in der Community nachgewiesen wurde, sondern auch die Fähigkeit im Fundraising und der Aktivierung von Jugendlichen und lokalen Jugendorganisationen.

Die Regulierungsbehörde hatte am 24. September 2014 zu Bewerbungen für Senderechte im Osten Englands aufgerufen. 16 Bewerbungen gingen ein, eine (Gateway Thurrock Radio Ltd) wurde zurückgezogen. (Ofcom 4.8.2015, Dr. Hansjörg Biener)

DAB

Deutschland (Nordrhein-Westfalen): Die Landesanstalt für Medien NRW will das Interesse von Hörfunkveranstaltern am neuen digitalen Radiostandard DAB+ sondieren und hat am 13. August eine entsprechende Bedarfsabfrage an private Radioveranstalter, Plattform- und Telemedienanbieter gerichtet. Anlass ist das Ende des DAB+-Pilotversuchs am 31. Dezember 2015. Für diesen Versuch hatten das Domradio, Radio Impala und Megaradio je eine Zuweisung bekommen; tatsächlich auf Sendung ist Domradio.

Für DAB+ steht nach heutigem Stand für eine landesweite Versorgung voraussichtlich ein Frequenzblock zur Verfügung. Für eine regionale Versorgung stehen weitere Kapazitäten bereit. Auch kleinzellige Versorgungsgebiete lassen sich für eine lokale DAB+-Versorgung bilden. Deshalb wurden landesweite als auch regionale und lokale Anbieter angesprochen. Diese haben bis zum 24. September 2015 Zeit, ihr Interesse an einem Regelbetrieb in dem neuen Standard, der UKW ablösen soll, zunächst formlos zu bekunden. (LfM-Pressemitteilung 13.8.2015 DAB+ in NRW: LfM startet Bedarfsabfrage)

Internet

Bulgarien: Der bulgarische Rundfunk hat im Juli 2015 ein neues Streamingportal in Betrieb genommen. Auf www.bnr.bg führt ein Link Слушай БНР (rot unterlegt, ganz rechts in der Leiste) nun zu 22 Programmen. Unglücklicherweise ist der Player <http://player.bnr.bg/> als Tabelle eingebettet und zum Scrollen, so dass das elfte

Programm, Radio Bulgarien (Радио България), nicht sofort auffällt. Hier wird offenbar der auch bei <http://bnr.bg/en/page/24hours> zu findende Fremdsprachenstrom ausgestrahlt, darin Deutsch um 3.30, 9.30, 15.30 und 21.30 Uhr Weltzeit.

Insgesamt zu hören sind die beiden landesweiten Programme Horizont und Hristo Botev, die acht regionalen Sender Sofia, Blagoevgrad, Burgas, Varna, Vidin, Plovdiv, Stara Zagora und Shumen, sowie der Auslandsdienst Radio Bulgarien. Dazu kommen elf Musikströme: Indy, Duende, Punk Jazz, Folklore, BG Pop, Klassik, Smooth, Rock, DJ, Pop und Hip-Hop. (Radio Bulgarien 17.7.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Bulgarien: Radio Bulgarien bietet seine Sprachprogramme nicht nur zum Download an, sondern hat auch einen Internet-Stream. Er findet sich bei <http://bnr.bg/en/page/24hours> im Angebot der englischen, aber nicht der deutschen Redaktion. Die sechsstündige Rotation in elf Sprachen beginnt um 11.00 Uhr Weltzeit und hat folgenden Ablauf:

11.00 17.00 23.00 05.00 Albanisch
11.30 17.30 23.30 05.30 Bulgarisch
12.00 18.00 00.00 06.00 Englisch
12.30 18.30 00.30 06.30 Französisch
13.00 19.00 01.00 07.00 Griechisch
13.30 19.30 01.30 07.30 Russisch
14.00 20.00 02.00 08.00 Serbisch
14.30 20.30 02.30 08.30 Spanisch
15.00 21.00 03.00 09.00 Arabisch
15.30 21.30 03.30 09.30 Deutsch
16.00 22.00 04.00 10.00 Türkisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Wenn man den Sendetag durchhört, fällt auf, wie viel zentral vorbereitet wird. Ein Beispiel war die Berichterstattung vom Jazz-Fest Bansko 2015, wo dann im Halbstundenrhythmus dieselbe (dem Autor nicht entsprechende) Musik mit anderer Moderation zu hören war. Tatsächlich kann man am Vormittag, wenn noch das Vortagsprogramm läuft, zur Pflege seiner Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Französisch, Spanisch) verschiedentlich den Beitrag parallel zum Programm auf der jeweiligen Website mitlesen, wenn man ihn schnell genug findet. Interessanter Weise sind für Türkisch ganze Stunden vorgesehen. Was als besondere Geste gewertet bzw. zur Pflege guter Nachbarschaft genutzt werden könnte, entpuppte sich aber beim Hörprojekt über mehrere Tage hinweg nur als moderiertes Musikprogramm. Das bei der türkischen Redaktion von Bulgaristan Radyosu abzurufende Programm wurde nicht eingebracht. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien: Auf der Website des Unterhaltungssenders **Vividh Bharati** von All India Radio finden sich auch Audiolinks: <http://vividhbharti.org/> und direkt anzuhängen

- [vividh-bharti-listen-live-stream/](#)
- [listen-live-air-fm-gold/](#)
- [listen-urdu-service-online/](#) funktioniert nicht mehr.

(Roger Thauer, Dr. Hansjörg Biener)

Indien: Radio Mirchi, eine der führenden indischen Radiomarken, hat bei gaana.com, das selber weitere Angebote macht, Internetströme, die in der Regel Bollywood-Musik durch die Jahrzehnte führen, aber auch Kanäle mit Musik „unabhängiger Künstler“ und mit indischer religiöser Musik.

<http://gaana.com/radio/>

- **pehla-nasha:** „non stop 90s“ mit Bollywood-Titeln der 90er Jahre
- **filmy-mirchi:** „Filmy Mirchi - the World's hottest Bollywood Music Station“, nur zeitweise „no talk, only music“, verschiedentlich auch Entertainment-Schnipsel, Selbstpromotion und Werbung
- **meethi-mirchi:** Gaano Ka Sweetdish mit aktuellen Bollywood-Titeln (westliches Gegenstück in der Musikfarbe: Boygroups), ohne Moderation, relativ wenige IDs, etwas Werbung
- **purani-jeans:** Purani Jeans Hindi Retro Station mit Titeln der 60er, 70er und 80er Jahre
- **club-mirchi:** „Club Mirchi. The Party Pack“ Hindi/English Bollywood Club Re-Mixes
- **mirchi-edge:** „Mirchi Edge. Music without Borders“, „independent“ from The Indian Subcontinent, mit etwas „food for thought“
- **devraag:** „Devraag. aapko bhakti, aapki shakti“ zeitgenössisch produzierte indische religiöse Titel, mit vereinzelt IDs, Werbung/Veranstaltungshinweisen und Gedanken

(Dr. Hansjörg Biener)

Kasachstan: Radio Kasachstan hat in seinem Programm um 21.06 Uhr Ortszeit (15.06 Uhr UTC) eine Sendeleiste „Dostyk / Freundschaft“ in Minderheitensprachen: Mo Deutsch, Di Uighurisch, Mi Koreanisch, Do Russisch, Fr Tatarisch, Sa Aseri, So Konzert. Das Radioprogramm wird bei <http://kazradio.kaztrk.kz/ru/programs/live> auch gestreamt, doch ist die Webpräsenz in vielem unvollendet. So findet sich bei der für das deutsche Programm vorgesehenen Unterseite <http://kazradio.kaztrk.kz/ru/programs/dostyk-nemis> kaum mehr als die Vorbereitung für eine Programmbegleitung bzw. den Download. (Thomas Schweder 31.7., Roger Thauer 31.7.2015 A-DX/BCDX, Dr.

Hansjörg Biener)

Fernsehen

Neue TV-Nachrichtensendung der Deutschen Welle auf Russisch und Ukrainisch

Für Interessierte in Russland, der Ukraine und weiteren Ländern in Osteuropa hat die Deutsche Welle neue, zehnminütige TV-Nachrichtensendungen in russischer und ukrainischer Sprache gestartet. Die Newsformate „DW Nowosti“ und „DW Nowyny“, die über Partnersender und im Internet zu sehen sind, informieren über Entwicklungen und Einschätzungen in Deutschland und Europa sowie insbesondere in den Zielgebieten.

DW-Intendant Peter Limbourg: „Mit diesen neuen Angeboten tragen wir als deutscher Auslandssender zu mehr Pluralismus in wichtigen Medienmärkten Osteuropas bei. Die Deutsche Welle bietet ihren Nutzern verlässliche, umfassende Informationen und ergänzende Sichtweisen. Wir fördern die Meinungsbildung und laden zugleich ein zum Dialog.“ Ingo Mannteufel, Leiter der Europa-Redaktionen: „Wir richten uns vor allem an diejenigen Menschen in Russland und der Ukraine, die nach glaubwürdigen, gründlich recherchierten und aufbereiteten Informationen suchen, die sie so in den staatlich kontrollierten russischen Medien oder den oligarchisch-dominierten ukrainischen Medien nicht finden.“

Die Sendungen werden in Bonn von einem Team deutscher, russischer und ukrainischer Journalisten produziert, unterstützt durch Korrespondenten in Russland und der Ukraine. Die TV-Formate vervollständigen die multimedialen Informationsangebote der DW im Internet (dw.com/russian und dw.com/ukrainian).

Das Sendungsdesign von „DW Nowosti“ und „DW Nowyny“ passt sich an die gesamte Neugestaltung der DW-Nachrichtenformate an. Dabei ersetzt „DW Nowosti“ das bisherige russische Format „Geofaktor aktuell“, das seit März 2014 produziert wurde und im Zielgebiet auf große Resonanz stieß. Die neuen Sendungen werden um 18.00 beziehungsweise 19.00 Uhr MESZ auf den Internetseiten sowie den Youtube-Kanälen der DW auf Russisch und Ukrainisch publiziert. Im Anschluss werden sie von zahlreichen TV-Partnerstationen in Osteuropa gesendet. Ausstrahlungspartner von „DW Nowosti“ sind TK Dozhd/TV Rain (Russland), LRT (Litauen), Yakir Media (Armenien), GPB 2 (Georgien/zweiter öffentlich-rechtlicher Kanal) und YES TV Network (Israel). Für die ukrainischsprachige Sendung „DW Nowyny“ ist die Deutsche Welle mit möglichen Partnern im Zielgebiet in Gesprächen. (<http://dw.com/p/1GDT2>)

Kasachstan: Die für Medien zuständigen Minister des Kooperationsrats turksprachiger Länder haben sich im August 2015 in Astana getroffen, um die Entwicklung eines gemeinsamen Fernsehkanals voranzutreiben. Der Vorschlag für ein Gemeinschaftsprogramm in Englisch und der Sprache des jeweilig beitragenden Landes wurde bei einem Gipfeltreffen am 5. Juni 2014 vom Präsidenten Kasachstans, Nursultan Nazarbayev, gemacht. Der 2009 gegründete Rat soll die Zusammenarbeit von Aserbeidschan, Kasachstan, Kirgistan und der Türkei fördern. Weitere Kandidaten für eine Mitgliedschaft wären Usbekistan und Turkmenistan.

(http://kaztv.kaztrk.kz/ru/view/portal/page_102797_v-astane-ministry-stran-uchastnits-tyurkskogo-soveta-odo, Dr. Hansjörg Biener)

Hobbykontakt

Albanien: In Zusammenarbeit mit der deutschen Redaktion und dem deutschen Hörerklub von Radio Tirana führt der österreichische ADXB – Austrian DX Board eine QSL-Aktion durch. Für die Sonder-QSL gefragt sind Empfangsberichte für Fremdsprachensendungen von Radio Tirana auf Mittel- oder Kurzwelle vom 1. September bis 30. November 2015. Aktuell gilt für diese Sendungen folgender Sendeplan:

15.45-16.00: 1458 (Fllaka 500 kW, nd) Mo-Sa: Griechisch
17.00-18.00: 7465 (Shijak 100 kW, 310°) Mo-Sa: Italienisch. 17.30 Französisch
18.30-19.00: 1458 (Fllaka 500 kW, nd) Mo-Sa: Türkisch
19.31-20.30: 7465 (Shijak 100 kW, 310°) Mo-Sa: Deutsch. 20.00 Englisch
20.15-20.30: 1458 (Fllaka 500 kW. nd) Mo-Sa: Serbisch
01.30-02.00: 9850 (Shijak 100 kW, 310°) Di-So: Englisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Empfangsberichte gehen an folgende Adresse:

ADXB – Austrian DX Board, Harald Süß, P.O. Box 1000, A-1081 Wien, Österreich
Radio Tirana Hörerklub, Werner Schubert, Poststraße 8/1, D-85567 Grafing, Deutschland
Für jeden Bericht sind 2 IRC/Euro/US-Dollar beizulegen.

Unter den Teilnehmern werden albanische Souvenirs verlost – die Gewinner werden auf der ADXB-Homepage www.adxb-oe.org ab Dezember 2015 veröffentlicht. Die QSL-Karten werden von Radio Tirana direkt aus Albanien verschickt. (www.adxb-oe.org/adxb/ALBQSL-deutsch.pdf)

Deutschland (Bayern): Am 20. September 2015 (Sonntag) führt das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth (Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth, www.rundfunkmuseum.fuerth.de) seine traditionelle Radiobörse durch. Veranstaltungsort ist ab 9.00 Uhr Ortszeit der dem Rundfunkmuseum benachbarte Parkplatz der Uferstadt Fürth. Händler dürfen ab 7.30 Uhr aufbauen. Die Standgebühr beträgt 15,00 Euro unabhängig von der Größe. Für

Wetterschutz muss selbst gesorgt werden. Museumsleiter Danny Könnicke bittet Händler um Anmeldung bis zum 14. September. Notwendig sind folgende Daten: Name, Telefonnummer, Größe des Standes, Verkaufsschwerpunkte. (Rundfunkmuseum Fürth)

Deutschland (Bayern): Bis zum 6. Dezember 2015 zeigt das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth (Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth, www.rundfunkmuseum.fuerth.de) die Ausstellung „Kauf dir das! Wie Filme vermarktet werden“: „Essstäbchen, Tassen, Zahnbürsten, T-shirts – die heutigen Merchandiseprodukte füllen Regale. Die Sonderausstellung im Rundfunkmuseum widmet sich diesem allgegenwärtigen Thema und veranschaulicht anhand ausgewählter Beispiele den Zusammenhang von Film und Merchandising. Beginnend bei der ersten Phase des Kinos in den 1920er Jahren, über Star Wars und Disney bis zu Harry Potter zeigt sie, wie Filme erfolgreich vermarktet werden. Freuen Sie sich auf spannende, kuriose und seltene Sammlerobjekte, die kleine und große Besucherinnen und Besucher begeistern.“
Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 12.00-17.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage 10.00-17.00 Uhr (Rundfunkmuseum Fürth)

Deutschland (Bayern): Nach 21 Jahren Betreuung der Internetpräsenz des Kurzwellenring Süd, seit 1999 unter www.kwrs.de, und vielen weiteren Engagements im Rahmen des Kurzwellenring Süd zieht Georg Einfalt zum Jahresende 2015 einen Schlusstrich. „Die Attraktivität des Hobbys hat über die letzten Jahre durch den Sendeschluss von immer mehr Kurzwellenstationen doch sehr nachgelassen. Fernempfang betreibe ich praktisch nicht mehr. Als Auslöser kommt hinzu, dass die deutschen Hörerklubs eine massive Beitragserhöhung zum Jahreswechsel angekündigt haben.“

1995 war der Kurzwellenring Süd einer der ersten Hörerverbände mit eigener Webpräsenz. Diese wurde auch nach dem Ende des Vereins 2000 weitergeführt, ein Unikum, dass durch die fortgesetzte Kooperation der letzten Vereinsvorstände immerhin 15 Jahre bestand. Besonders stolz war Georg Einfalt darauf, dass www.kwrs.de nicht mit Werbung belästigte. Zum festen Angebot von www.kwrs.de gehörten der bis 2008 zweimal monatlich erneuerte Infodienst von Dr. Hansjörg Biener, die deutschen und englischen Hörfahrpläne von Walter Eibl sowie eine Liste empfohlener Links zum Kurzwellenhobby. Mit dem Ende der Website kommt auch das Ende dieser für das Publikum kostenlosen Angebote. „Der ntt, ausgeschrieben ‘Nürnberger Trichter Telegraph’, war als Zeitschrift ein Projekt des Kurzwellenring Süd und ist es für mich auch als Internetausgabe geblieben. Insofern ist das Ende der Internetpräsenz auch ein Anlass, die Nachrichtenkolonne nach 21 Jahren einzustellen und sie auch nicht bei meiner eigenen Site www.biener-media.de weiterzuführen“, so Dr. Hansjörg Biener. (KWRS)

Deutschland (Berlin): Am 3. September 2005 fand zum ersten Mal ein KBS World Radio Hörertreffen in Berlin statt. Am 5. September 2015 findet um 12 Uhr (Ortszeit) im Koreanischen Kulturzentrum, Leipziger Platz 3, 10117 Berlin, das elfte Hörertreffen von KBS World Radio in Berlin statt.

Das Koreanische Kulturzentrum ist vor allem mit dem Nahverkehr leicht zu erreichen. Von den Bahnhöfen Alexanderplatz und Zoologischer Bahnhof kann man mit der U-Bahnlinie 2 bis zum Bahnhof Potsdamer Platz fahren. Mit der S-Bahn nutzt man, von den Bahnhöfen Südkreuz bzw. Friedrichstraße kommend, die Linien 2 oder 25. Es halten auch verschiedene Regionalbahnen am Potsdamer Platz. So kann man von Rostock, Stralsund und Wittenberg, ohne umzusteigen, direkt durchfahren. Vom Bahnhof Potsdamer Platz aus sind es dann nur noch ein paar wenige Schritte bis zum Koreanischen Kulturzentrum.

Weitere Informationen finden sich bei <http://world.kbs.co.kr/german> und dann beim Punkt Hörerclub Berlin, oder bei <http://kbsworldlistenersclub.blogspot.de/>. Interessenten mögen sich per Telefon bzw. SMS: 0170/1841346, oder mit E-Mail an KBS-Hoerertreffen-Berlin@willi-stengel.de melden. (Andreas Mücklich 13.7.2015)

Deutschland (Berlin): Im Umfeld der Funkausstellung IFA 2015 gibt es wieder Möglichkeiten zum Hobbyplausch: 4. September (Freitag) ab 18.30 Uhr MESZ Radiostammtisch (Radiostammtisch-Berlin @gmx.de), Schachcafé „en passant“, Schönhauser Allee 58, 12437 Berlin.

5. September (Samstag) ab 19.00 Uhr MESZ IFA-Treffen (daniel.moeller@fading.de), Preußisches Landwirthshaus (www.preussisches-landwirthshaus.de), Flatowallee 23, 14055 Berlin (bei Messeteilnahme: Treffpunkt 18.00 Uhr am Stand des Deutschlandfunks)

Für genauere Informationen bzw. die Interessensbekundung sind jeweils e-Mail-Kontaktadressen angegeben. (Arnulf Piontek, Daniel Möller A-DX/BCDX)

Deutschland (Brandenburg): Am 13. September 2015 öffnet das einstige Funkamt **Nauen** (Graf-Arco-Straße 154, 14641 Nauen) 10.00-16.00 Uhr (Ortszeit) seine Pforten. Am Tag des offenen Denkmals können Interessierte die älteste noch bestehende bzw. aktive Sendeanlage der Welt besuchen und in Augenschein nehmen. Auf www.funkstadt-nauen.de/ wird ausdrücklich darauf hingewiesen, in der zweiten Jahreshälfte keine Termine für die Gruppen-Besichtigung der Rundfunksendestelle mehr zur Verfügung stehen. Die Öffnung geht nur aus <http://www.funkstadt-nauen.de/> hervor, während <http://maps.tag-des-offenen-denkmals.de> nicht zu finden ist. Einen Einstieg in die Geschichte der Sendeanlage, die dank ihrer 500-kW-Sender und Drehstandantennen heute noch Kurzwellensendungen in alle Welt ausstrahlen kann, findet man über www.funkstadt-nauen.de/00099.html. (Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland (Sachsen): Auch 2015 wird der sonst nicht zugängliche Sender **Wiederau** (Senderstraße 1, 04523 Pegau, Wiederau) zum Tag des Offenen Denkmals am 13. September geöffnet. Auf der Seite <http://maps.tag-des-offenen-denkmals.de/#/denkmal/1188837598280> findet sich folgende Beschreibung: „Ältester Rundfunksender in Sachsen, Baujahr 1932, diverse Erweiterungen im Laufe der Jahre. Insgesamt ca. 20 Gebäude inklusive Generatorhaus, Kulturhaus, Bunker. Geplant ist, das Objekt für Interessierte begehbar zu machen.“ Die Öffnungszeiten am 13. September 2015 sind gegenüber dem Vorjahr auf 11.00-17.00 Uhr (Ortszeit) verlängert. (Dr. Hansjörg Biener)